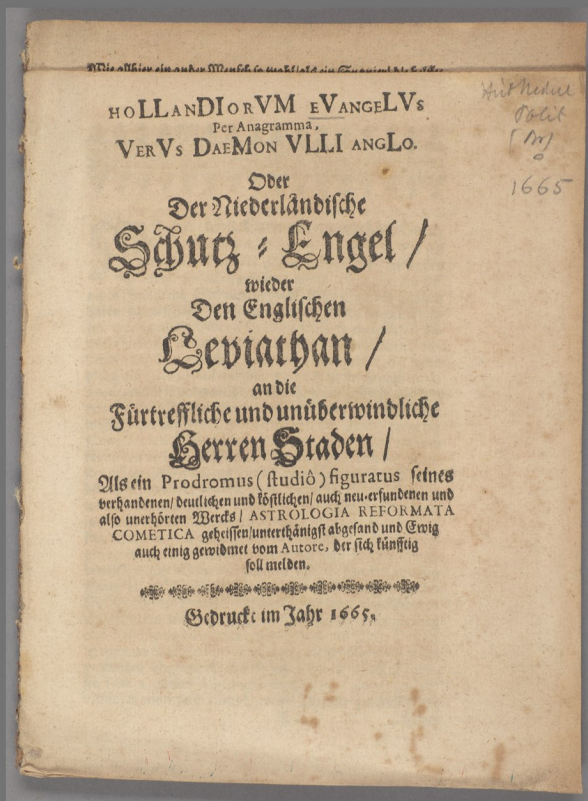


Praetorius, Johannes

# HoLLanDiorVM EVangeLVs Per Anagramma, VerVs DaeMon ...



Tryck // / I25 B14c Br. 1665

Tillkomstår 1665

Digitaliserad år 2019



National Library  
of Sweden

Wie solhier ein ander Mensch so machet ein Geometrischer

HOLLANDIORVM EVANGELV's  
Per Anagramma,  
VERV's DAEMON VLLI ANGLO.

Hilf  
Polit  
[m]  
1665

Oder  
Der Niederländische  
Schutz = Engel /  
wieder  
Den Englischen  
Leviathan /  
an die  
Fürtreffliche und unüberwindliche  
Herren Staden /

Als ein Prodrumus (studiô) figuratus seines  
verhandenen/ deutlichen und köstlichen/ auch neu-erfundenen und  
also unerhörten Wercks / ASTROLOGIA REFORMATA  
COMETICA geheissen/unterthänigst abgesand und Erwig  
auch einig gewidmet vom Autore, der sich künfftig  
soll melden.



Gedruckt im Jahr 1665,

HOLLANDIAE V.M. F. V. ANGELVS

VIR V. DAIMON VILK. ANGLO.

Seu. Michael. in. d. s.

Seu. Angel. V.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Seu. Angli. s. p. m.

Die offhien ein ander Mensch in wahlte ein Convent d. 1. 1665



**SS** Ze Joachim. Camerarius erzehlet / Cent.  
 4. Symbol. & Emblem. 3. p m. 3. b. 4. a. So soll  
 der Edouardus III. König in Engelland / (der sonstien  
 treffliche sachen gestiftet / wie er Johannem den Kö-  
 nig in Frankreich überwunden hatte /) dieses Sinnbild geführt  
 haben; da ein Wallfisch mit vielen kleinen Fischen vergeblich spie-  
 let. vid. Symbola Octavii Stradae, Casaris antiquarii. Da-  
 mit er vielleichte wollen zu verstehen geben / daß dergleichen Fisch-  
 lein den ungeheuren Meer-Thiere können schaden bringen / wenn  
 es sich mit ihnen zu weit einlässet: oder daß ein dergleichen mon-  
 strum gewisse in unvermeidliche Gefahr könne gestürzet werden /  
 wenn es denen Fischlein zu weit nachstellet / und endlich drüber in  
 mißliche und unsichere Lertter versühret wird. Hierzu saget der  
 Camerarius d. l. gar schön: daß man dieses drauß erkennen  
 könne / wie auch die grösssten Bestien nicht solten von den kleine-  
 sten mögen gefällt und ins Verderben gebracht werden. Massen  
 bekand ist / von dem Ichneumone, einem sehr kleinen Thierlein  
 in Aegypten / welches den Crocodil, das größtliche Ungeheuer  
 im Fluß Nilo. listig bezwingen und vom leben zum Tode bringen  
 kan. Solte dieses Bild nicht auff die Holl- und Engelländer mö-  
 gen accommodiret werden: Traum ich sage / daß es ein nach-  
 demkliches Vorbild der verhandenen Victori oder des gewissen  
 Sieges sey / welchen die fürsichtigen / und in Bedachtsamkeit be-  
 hutsam gehenden Herren Niederländer / von denen ungeschickten  
 Engelländern / mit ehesten zu gewarten haben / zur verwunderung  
 und Bestürzung der ganzen anders-gesonnenen Welt. Daß die  
 Britannier dem Wallfische nach ihrer Landschaft und daher ein-  
 gepflanzete Eigenschaft ähnlich seyn? hab ich gründlich erwie-  
 sen Tom. 2. meiner Astrologiæ Reformatae Cometice, No-  
 vissimi & admirandi illius Operis. Derentwegen wollen wir  
 allhier

alhier dem Hochtrabenden Spanischen Sprichworte in etwas  
 gehör geben / so fern sie die Teutschen ins gemein Molles pisces  
 nennen. Nach Bodin. in Method. Histor. c. 5. p. m. 91. Weil  
 nehmlich (wie jener Franzose auch flugs mit hinzu thut / ) die  
 Belgæ, wenn sie in Belschland oder andere Süderische Dertter  
 kommen / allda ein mehrers von der heißen Luft oder Ungezieser  
 er leiden und aufstehen müssen / als die Einheimischen. Wohl!  
 Ich gebe es auf einen fall zu / daß wir Teutschen denen weichen  
 Fischen zu vergleichen seyn: Es ist genug daß dennoch durch solche  
 mollitie oder Weichligkeit die härte der Feinde weichen und  
 nachgeben müsse. Wie auch solche Tacitus de Mor. Germ. ge-  
 stehen/und das Paradoxon gut heißen müssen; wenn er die Teut-  
 schen c. 15. S. 2. nennet inertes, und otiosos, somno ciboque  
 deditos, das ist/ Zärtlinge und Faul-länger: vide de Batavis  
 Lanisum in Consult. p. 898. Aber cap. 4. S. 2. daß Sie Cor-  
 pora haben ad impetum valida, daß ist/ daß sie harte und star-  
 ke Leute seyn/ welche (cap. 12. S. 2. die faulen und verzagten Ge-  
 müther in den Koch getreten/ und drüber weggangen seyn: wel-  
 che (cap. 14. S. 4.) dem Faullängen und dem Müßgange von  
 Natur Spinne-feind gewesen / und sich lieber in die euserste Ge-  
 fahr gewaget haben: Angesehen es ihnen zu schlecht und träg vor-  
 gekommen/ im schweiß durch Arbeiten etwas zu erwerben / daß  
 man im Kriege durchs Blut zu wege bringen könnte. Wie denn  
 unsere Vorfahren so leicht keine gegebene occasion ausgeschlagen  
 haben/ darbey sie dem Feinde nicht mit lust die Spitze hatten bie-  
 ten dürfen; Sintemahl sie zum Kriege und Siege gleichsam ge-  
 bohren gewesen / doch so ferne Sie zur Unbilligkeit durch einen  
 Widersacher ins Harnisch seind gebracht worden / und nicht  
 länger Friede behalten können/ als er Ihnen vom Nachbarn ge-  
 gönnet worden. Sonsten ist dennoch auch dieses bey ihnen war  
 gewesen / und wird annoch wohl heutiges Tages wahr bleiben/  
 was Vellejus sagt/ daß die Teutschen friedfertige Männer seyn.  
 Vide Mich. Piccartum part. 1. Decad. 6. Observ. histor. Po-  
 lit. cap. 10. p. 312. Nehmlich weich und zu erweichen seyn/ stal-  
 tet sich gar wohl. Ist doch der ganze Mensch von Natur billich/  
 und um gewisse Ursachen weich. vid. Cardan. de Subtil. l. 12.

Die soll hier ein anderer Mensch so wohl als ein Conquiant de L'Espe

fol. 370. Aber dännenhero nicht flugs Weibisch: So fern selb-  
 ges Geschlechte eigentlich von der moralischen Weisheit den  
 Nahmen führet/wenn mulier heißet/quasi mollier, nach Owen.  
 und Becman. in Orig. Lat. Ling. p. m. 515. Confer Virg. lib.  
 7. Æn. versu 357. Rein solche Sie-Männer sind keine Hoch-  
 noch Nieder-Teutschen/welche man dergestalt außmachen dürffet  
 wie heym Virg. lib. 9. Æn. versu 617. die Phrygier seind auß-  
 gerichtet worden: O verè Phrygiæ, neque enim Phryges &c.  
 so recht! denn sie waren eiliche mahl / da sie das Hasen-Panier  
 auffgeworffen/und fürm Schilde / die Mauren umb den Leib ge-  
 nommen hatten/ vide d. l. vers. 599. geschlagen und gefangen  
 genommen worden. Mit denen Teutschen aber hingegen heiß es  
 vers. 603. &c.

*Durum à stirpe genus: natos ad flumina primum  
 Deferimus <sup>sevoq;</sup> gelu duramus & undis,  
 Venatu invigilant pueri, sylvasque fatigant:  
 Fletere ludus equos, & spicula tendere cornu,  
 At patiens operum, parvoque assvata juventus.  
 Aut rastris terram domat, aut quatit oppida bello;  
 Omne ævum ferro teritur verâque juvencum  
 Terga fatigamus hastâ: nec tarda senectus  
 Debilitat vires animi mutatque vigorem:  
 Caniciem galeâ premimus: semperque recentes  
 Convedare juvat prædas, & vivere raptò. &c.*

Wer ausführliche Weisheit hierüber wünschet in respect  
 der Deutschen; Der Blättere künfftig mit Frucht und Lust mein  
 Lexicon Etymologico-Geographicum auff welches ich ex  
 Onomatologiâ Patriæ concinniret. In übrigen solten sich die  
 vorigen statlichen prædicata Fortitudinis nicht wider auff  
 die Nieder-Länder reimen? Fürwar Hadrianus Julius wil/daß  
 Belgæ/so viel seyn quasi Balgen/ gladiatores: da er zweiffels-  
 ohne/zu dieser Herstammung des Wortes/veranlasset ist/durch  
 durch das Oraculum Julius Caesaris, wenn er spricht/ daß un-  
 ter allen Gallico die Belgæ am tapffersten seyn, Und solches  
 hat

Hat jener Monarch aus eigener Erfahrung: Indem sich die  
 Römer niemahln so sieghafft erzeigen können / daß sie Inferiorē  
 Germaniam gänzlich unter ihr Joch gebracht hätten. Sie ha-  
 ben vielmehr Gott danken und froh seyn müssen / wie es ihnen ge-  
 glücket hat / daß sie selbige unüberwindliche Leute zu ihrer Bünd-  
 niß und Freundschaft bewogen haben: sie desto hurtiger ihre  
 Kriege anderstwo fort setzen können. Und spricht auch / nicht un-  
 recht / dannenhero vom gegenwertigen Seculo Schlederus p. m.  
 41. 42. Lex Nom. prop. Gens tota bellis hodiē, mercaturis,  
 & literis dedita. Fürwar die 3. außgewählten M. Mars, Mer-  
 curius und Musa stehen denen Herren Städten so wohl an / als  
 einen Volcke in der ganzen Welt; Als welche Welt vielmehr ei-  
 ne Verwunderung drüber begehret zu führen / als die Bestigung  
 wünschen darff / oder die Mißgunst darben blicken lassen kan.  
 Ich komme wieder auff's Principalste / nemlich Martem, dessen  
 vires und Viros nicht alleine die Römer vorzeiten empfunden  
 haben; Sondern auch das Spanien zu unsern Zeiten eben des-  
 selbigen gleichen hat admiriren müssen. Aber wie kömmt das?  
 rühret es allein von der Härte des Martis her? Nein / es ist  
 traum auch darben die Weichlichkeit Musæ und Mittelmäßigkeit/  
 wegen beyder qualitarum secundarum, Mercurii, oder wolte  
 man diese Trigam Deorum, oder dreyfache Schnur in eines  
 bringen; So kan drauß geflochten werden die unüberwindliche  
 und Sinnreiche Pallas oder Minerva. Von dieser dichten die  
 Poeten / daß sie soll ex cerebro oder den Gehirne Jovis gezeuget  
 seyn; Als eine Göttinne mit einem Helme und Stangen beweh-  
 ret / und in der andern Hand mit Büchern gezieret / abseits aber  
 mit köstlichen Wahrn beschmücket. Siehe / wie hastu nicht allein  
 die harte Tapfferkeit / sondern auch die weiche Weisheit. Denn/  
 wie der Cardanus d. 1. spricht / lit. D. inter membra, cere-  
 brum molle est; quoniam sensus basis cujuscunque est. Ja  
 der sirtreffliche Physicus bringet unter seine hochgehaltene qua-  
 tuor Nature conatus d. 1. auch den ganzen Menschen hin; So  
 ferne er mit so weicher Hand begabet ist / als der Elephant mit et-  
 nem dicken und harten Felle. Nemlich / Galenus lib. 1. de sani-  
 tate tuendâ apud Beloldum de Nat. Pap. cap. 9. p. m. 44.

Rennet

Denket die Teutschen / Bären und Löwen / Welchen er darim sei-  
ne Medicinam mißgönnet. Aber was antwortet hierauf der  
fürtreffliche J. C. tus, Erycus Beringerus, in Responsö juris pro  
Imperio Germanico p. m. 20. mit folgenden Reimen / außm  
Stumpffo?

Mit den Teutschen mach du Freundschaft /  
Vnd fleuch darbey ihr Nachbarschaft :  
Teutschen sind Bären mit Vernunfft /  
Drumb freue sich keiner Ihrer ankunfft.

Nemlich Nihil expediunt arma foris, si parum Consilii sit  
domi. Und darumb haben die Poëren die Palladem armatam  
gemachet; Weil ein jeder Krieg mit Verstande muß vorgenom-  
men werden: vid. Natal. Com. in Mythol. l. 4. c. 5. p. m. 306.  
Hat sonsten Julius Agricola, nach seines Tochtermanns Taciti  
Aussage / in vitâ Agric. c. 9. §. 2. dieses unwahr gemachet /  
Quod militaribus ingeniis subtilitas desit, quia Castrensis  
jurisdictio secura & obtusior, ac plura manu agere, callidi-  
tatem fori non exerceat. So sehnd traun auch die Baravi  
Marte Arteque, imò utroque, pollentes. Amo itaque  
mollem, præ crassâ & pingui, *Minervam*, seu præ pingue-  
dine *Balane Britannica*. Juv. Sat. 10. v. 14. Angesehen der-  
gleichen Weichheit mehr fruchtet / als schadet / die Hartnäckig-  
keit aber der Engelländer / davon Sie in ihren unbesonnenen Vor-  
nehmen nicht abstecken wollen / das Wiederspiel mit schrecken zu  
erwarten hat. Laß gleich *Belgium* eine Weichheit haben; So  
ist sie doch weißlich mit Abwehr verstatet und gehärtet: wie nicht  
minder umbgekehrt auch ihr harter Mars sich mit Weichlichkeit  
besänfftigen lässet; wer Ihn drum begrüßet und sich seiner Ge-  
sellschaft würdiget: Bodinus in Met. Hist. & de Republ. will  
durchaus keine Ethische mollitiem oder Levitatem an seinem  
Franzosen erkennen. Vide Berneggerum in Quæst. ad Tac.  
de Mor. Germ. & Lansum in Consult. contra Galliam.  
Aber eine Physische Weichheit und Leichtheit giebt er gerne zu /  
davon

davon er sich dennoch außschleußt / wann er sich für so hart erkläret / daß er auch kein mahl von der See-Krankheit einige Ansehung erlitten / oder gleich Sieben mahl auf dem Meer in grossen Ungestümigkeiten gewesen: drüber doch euliche Mitgefärbten Blut außgeworffen haben. vid. Bodin. in theat. nat. 1.2.p.m. 197. a. und hieraus Libertum Fromondum lib.5. Meteorol. cap. 1. art. 4. Aber diese Härtigkeit ist noch vielmehr an den Niederländern gut zu heissen: welche natos ad flumina primum deferunt: In mitten im Meere eingeschlossen / zwischen Wellen und Bälgen leben und gehöhren seyn. vid. Tom. 2. mei Operis cap. de Ophiuchâ. Es komme/nach diesem Verstande/ ein Walfisch an sie / und prüfe Sie / als wetche Fische: gewiß er wird auch ihre duriciem und härtigkeit auß der weichen Weisheit fühlen / und sich höchlichst drüber verwundern. Es hat solche Dauerhaftigkeit vernommen der Spanier: von welchem Lansius sagt in Consult. pro Hisp. p. 205. daß / da die Erd-Kugel umb sich 360. grad hat / davon der Iberus besthe die helfte. welches sich damit vergleichen solte / was Cardanus sagt / lib. 11. de Subtil. fol. 360. de proportione partium humani corporis, Also:

Facies	part. 18.	Ab ore ad metum	par. 4.
Ab hirco ad hircum	par. 12.	nasi foramen	par. 1.
Nasi longitudo	par. 6.	Frontis ambitus sumi	par. 18.
Nasi ambitus in imô	par. 6.	Palma manus ab articulo	
Auris longitudo	par. 6.	ubi jungitur ad sumum	
A capillorum radice ad		medii digiti	par. 18.
nasum	par. 6.	A summo pectore ad capil-	
Nasi imum à mentô	par. 6.	lorum summas radices	
Oris londitudo	par. 4.		par. 30.
Oris ambitus	par. 12.	A summo pectoris seu fur-	
A vertice ad imas cervices		vula ad verticem	par. 36.
	par. 24.	A mento ad verticem	par. 24.
Auris ambitus	par. 12.	Pës	par. 28.
Oculi longitudo	par. 4.	Cubitus	par. 30.
Oculorum distantia	par. 4.	Pectus	par. 30.
Anasi imô ad os	par. 2.	Totum corpus	par. 80.

Wie

Wie, allhier ein ander Mensch so wohl/ als ein Spanier/ die helffe  
 des Zodiaci in sich hat; Also verhält es sich eben wegen der helffe  
 Equatoris in respectu des mächtigen Spaniers: und dennoch  
 hat solche Macht die Niederländische Weichheit nicht überwälti-  
 gen mögen: Hispania ist Belgio vielmehr wie Maris ipuma  
 gewesen; Als auch sonst die Spanier von den wilden Leuten  
 in America sind geheissen worden. vid. Benzo in Hist. Nov.  
 Orb. l. 3. c. 21. Ich will zur beträffung allhier vorbringen  
 was Gottfried Schulz in seiner Weltbeschreibung hat pag 110.  
 Ob der Spanische König zwar grosse Einkommen des Jahres  
 hat/ sind doch die Ausgaben hingegen nicht minder/ worüber er  
 auch in unablässige Schulden gerathen/ und theils Rauffleuten  
 schon seine Zölle versehen müssen. Alle Hoffnung ist derentwe-  
 gen auf die West-Indianische Gold und Silber-Flotte/ welche so  
 sie ankömmt in so geschwinder eil vertheilet wird/ das nicht viel  
 nachbleibet/ da sie aber außbleibet/ da's sich zu Zeiten (wie neu-  
 lich Anno 1628. noch geschehen) zuträget/ daß Sie von den  
 Engell- und Holländern aufgefangen und geraubet wird/ gehet  
 Spanien anff Sielken. Es hat aber kein ding der Spanier  
 Schay-kammer weher gethan/ als der Niederländische Krieg:  
 und hat jenes Königreich dennoch nolens volens die Herren  
 Staden in ihre Freyheit beträffigen müssen/ und ihre Freunds-  
 schafft annehmen wollen/ vid. Lansium d. l. p. m. 992. der da  
 spricht: Belgium Hispanis specimen dedit, quantum virtus  
*Cermanorum* in armis possit. Hilff/ lieber Gott! was waren  
 die Römer für Leute/ *Gentium domitores, Rerum Domini,*  
 und dennoch hat Roma, caput mundi, dem Belgio wenig ab-  
 haben können/ ungeachtet ob gleich sonst die ganze übrige Welt  
 Orbis Romanus geheissen/ vid. Casp. Barthium in Racemar.  
 ad Petron. Arbitr. p. m. 515, 516. Lips. de Mil. Rom. lib. 1. c. 3.  
 Boxhorn. in quæst. Roman. D. Waltherum in Harmon.  
 Biblic. ad Luc. 2. v. 1. p. m. 833. & And. Knichen de jure  
 Territorii c. 1. & c. Traun/ wie in sphaerâ mundi Hispaniâ  
 vid. Lansium d. l. p. m. 250. nicht ganz Belgium begriffen ist:  
 Also hat auch an Die Romanâ (Stat. 1. Silv. 1. Mart. 1. 9. ep. 2.  
 vide Egesipp. 1. 11. c. 9. Claud. 4. Conf. apud Barthium d. l.)

B

eine

eine und die andere Stunde / wegen Nieder- und Ober- Teutsch-  
 land ermangeln müssen. Sol quando pervenit ad Horizon-  
 tem *Germanicum*, occidit & Romanis & Hispanico Imperio,  
 vel potius quotidie Eclipsin passus est, & semper patietur.  
**Wieder das Horoscopium** Gasparis Schotti in Taumat.  
 Phys. p. m. 332. part. 4. l. 2. pragmat. 9. quodd Hispaniarum  
 Regis Regionibus Sol nunquam occumbat. **Weiter / was**  
**vermag der Türckische Sebel?** vide Lansium d. l. p. m. 249. &  
**Minsichti Türckeyen-Beschreibung.** Und dennoch hat der Nie-  
 derländische Gottfried Boullion dem starken Machomet das  
 Palæstinam gar wohl entreissen / und nebenst seinen Conterra-  
 neis Successoribus eine grosse Monden-Finsternisse in Regnò  
 Gogitico causiren können. Ich geschweige / was Leo Belgicus  
 wieder die *Saracenos*, *Gallos*, alias intrepidus (vide ex Jul.  
 Cæs. Ramum de mor. Gall.) imò ad quorum cantum *Leones*  
 potius contremiscunt; & alios vide Lansium d. l. p. m. 885.  
 rühmliches præstiret haben / und zwar wegen der Franckosen hæ-  
 es seine richtigkeit schon nach dem Beländnisse Rhemorum Le-  
 gatorum, Iccii & Antebrogii, beyhm Cæsare, welche lib. 1. &  
 2. de Bell. Gall. sprechen: *Belgæ omnium Gallorum sunt for-*  
*tissimi.* Und derentwegen ist auch nicht zu verwundern / daß sie  
 die Venerem haben können Eclipsaram machen / wie sie die  
 Gallos vorzeiten auß ihrer Wohnung verjaget haben / Jul. Cæs.  
 d. l. hat nun der gestalt Lucida Stella Batava, oder der Holl-<sup>n</sup>  
 dische Fix-Stern primæ magnitudinis, zum Zeiten mit seiner  
 opposition, alle Planeten, als *Saturnum* Saracenicum, *Vesjo-*  
*vem* Papalem, *Martem* Romanum. vide Lansium d. l. pag.  
 320. ex Tac. H. lib. 4. *Solem* Hispanicum, *Venerem* Galli-  
 cam, und *Lunam* Turcicam obscuriren und verfinstern mögen:  
 So sehe ich nicht wie der mal ein Stilbon Britannicus solle mit  
 seinem lichte leer ausgehen / als man redet: oder ich sehe viel mehr /  
 daß er mit seine lichte numehr bald müsse leer außgehen / oder zim-  
 licher massen außgelöschet werden: denn Animadvertentia lu-  
 minis majoris inhihet animadvertentiam luminis mino-  
 ris. *Mercurius* ist nach seiner Art mutabilis, & amat alterna:  
 Hat sich einmahl Holl- und Seeland demselben ergeben wollen.  
 Lansius in Consult. pro Germ. p. m. 961. So wird sich das  
Blat

Plat bald wenden/ und umbgekehret helfen/ daß Engelland wet:  
 de protection suchen/ aber obtection finden / a Belgico fidere.  
 Ich lasse allhier und nunmehr die *Hollandicam Nympham* für  
 sich reden/ aus Virg. l. i. *Æn.* v. 37. &c.

- - Méne incepto desistere victam?

Nec posse à *Belgia Anglorum* avertere Regem?

Quippe vector fatis. *Pallas* ne extrVDere CLasseM

*Britannum*, atque ipsos posset submergere Ponto?

*Æole* (namque tibi Divum Pater atque hominum Rex

Ft mulcere dedit fluctus & tollere ventos.)

Gens inimica mihi *Germanum* navigat æquor,

*Belgium* in *Engeliam*, portans, victosque Penates.

Incute vim ventis, submersasque obrue puppes:

Aut age diversas, & disjice corpora ponto.

*Æolus* hæc contra: Tuus, ò Regina, quid optes

Explorare labor: mihi iussa capeßere fas est,

Tu mihi quodcunque hoc regni, tu Sceptra Jovemque

Concillas, tu das epulis accumbere divum:

Nimborumque facis, tempestatumque Potentem.

Hæc ubi dicta, cavum conversa cuspide montem

Impulit in latus: ac venti, velut agmine facto,

Qua data porta, ruunt, & terras turbine perfiant.

incubere mari, totumque à sedibus imis

Unà *Eurus*que *Notus*que ruunt, creberque procellis

*Africus*: & vastos volvunt ad litora fluctus

Insequitur clamorque virum, stridorque rudentum.

Eripiunt subito nubes cælumque diemque

*Anglorum* ex oculis: Ponto vox incubat atra.

Intonquere poli: & crebris micat ignibus æther:

Præsentemque viris intentant omnia mortem,

Nemlich/ das *Niederland* ist Dives opum Regio, studiisq;  
 asperrima belli. Virg. l. i. *Æn.* v. 14. &c.

Quam *Pallas* fertur terris magis omnibus unam

Post habitâ coluisse Samo. Hic Illius arma,

Hic currus fuit: hoc regnum *Dea* gentibus esse,

Si qua fata sinant, jam tum tenditque fovetque.

Und daher saget nicht allein Lanſius d. 1. p. 453. quòd *Belga* ex bellis opulentiores ſint facti: Sondern auch p. 78. quòd *Belga* potentiffimi ſint Chriſtianorum claffariâ militiâ. Womit Gottfried Schulz überein kömmt in ſeiner *Belgeſchreibung* p. 182. daß der *Niederländer* ihres gleichen in der Welt nicht ſey: indem Sie faſt alle Windel durch geſchiffet.

Maçte, hæc virtute. Regio: Sic itur ad Aftra! Hac Galeâ contenta ſecuraq; abito, contra ſiniſtrum Farum vatis Baudii. in cent. 3. Epift. 39. ad Max. Vriendt. Es komme nun einer/und nenne die *Teuſchen* molles piſces!

Was das Wort molles belanget / darauff iſt vollſtändig geantwortet: Ihñ folget das andere Wort piſces. Solches ſchicket ſich zur Sache abermal in gegenhalt des wütenden *Wallfiſches* trefflich wohl. Oppianus, Suida, und andere reden von einer ſehr kleinen Art *Fiſchlein* / welche man *Aphyas* oder *Apuas* nennet. Davon *Camerarius* d. 1. Emblem. 4. und welchen von groffen *Fiſchen* / trefflich nachgeſtellet wird / wenn ſie ſich nach ihrer natürlichen ſchlaueit nicht vorsehen / ſich zuſammen rotten / und dicke an einander halten an einem *Felſen* im Meer / dran ſie ſich klumpen-weiſe finden und verwahren; da ſie ſich ſonſten emplet ihres lebens alle Augenblick vergeißen / und kaum einen Tag friſten könten: da heiſſt wohl recht / wie *Juvenalis* ſinget: Defendit numerus, junctæque umbone phalanges, oder / wie *Homerus* hat: Conjuncti pollent etiam vehementer inertes. Laß mir das ein treffliches Sinnbild ſeyn *Hollandorum* contra *Balanam Britannicam*! drauß man ſiehet / wie die *Herren* *Staden* Ihres Feindes *Pfeile* mit der Einigkeit (derer ſich die *Bereinbahrten* *Provincien* in *Niederland* ergeben / und einem *Rahmen* *Confœderatorum*, hoffi cuius formidabilium, davon genommen haben /) mögen auffangen / oder ihnen gar / noch ein anders Sinnbild *Camerarii* Emblem. 5. können anlauffen laſſen; wie es denn nicht ſelten iſt / daß ſich der *Wallfiſch* zu Lande begeben pfleget / um ſich allda zu ſöhnen. vide Oppianum und *Grammaticos*, welchen daher *Balanæ* ſo viel iſt als *das Pils d' Meday*. Wie geſchehen Anno 1588. in *Holland* &c. Fürwar hierzu ſeyt der *Camerarius* eine ſchöne application: daß

daß nemlich ein solches Emblem: gar tracter auf ein mächtiges Reich könne gezogen werden / welches sich auf seine Macht verlässet / und drüber ungesehr zu trümmern gehet / so ferne Die der Allmächtige zur verdienten Straffe die Hand abzeuht / und es verlesset: da fällt es mit Krachen zu Boden: O/ du liebes Niederland / laß deinen Wallfisch nur ein wenig ans Ufer treiben: da wirstu die Kräfte kriegen/ welche dir Gottfried Schulz in Geogr. pag. 182. beymisset ex Militiâ pedestri. Und hingegen soll es mit Britannia heißen / nach Camer.

Te tua ad interitum moles pertraxit acerbum:  
Sic pereas, quisquis robore fidit atrox.

Nemlich/wie Camer. d. 1. Emblem. 2. sagt/ so soll der Wallfisch die gewonheit haben / daß er von weiten das frische Peck riechet/und daher sich an den Schiffen reibet. Damit aber solches nicht geschehe/ sollen die verschlagene Schiffsleute dem heran nahenden Unthier allerhand gepickte Fässer und andere Wahren vorwerffen/ damit er eine weile zu spielen habe/ und die Schiffenden sich der Gefahr entziehen können. Solte das nicht auch ein fund für die Herren Staden wieder Engelland seyn? irauu/ pecuniam in locò negligere, maximum interdum est lucrum. Doch ist dem verschmizten Niederlande vielleicht noch ein besser Griff bewußt und ersprießlich außm Emblem. 1. Camerar. da der ungeheure Wallfisch sich auß ein kleines Fischlein/ μοσχινη dem Aristoteli, dem Gazæ und Plinio Musculus geheissen / muß verlassen / darnach er sicher gehen kan / aber hingegen verderben muß / wenn das Wegweiserlein oder See-Compass verrückt und verlohren ist. Hier auß / sag ich / zielen zweifels ohne die Herren Holländer wenn sie viel Geld dargeboten haben jenem / der einen Engelländischen Admiral und Haupt-Schiff dem Feinde können entwenden. Wie solches Anno 1665. am 9. Februarii auß London geschrieben wurde. Nun/ piscari debetis, & quidem aureo hamo, hoc est, pretioso, sed non frustraneo: Certius enim certo Balanam illam Britannicam VOBIS infestam, in Vestram inevitabilem N A S S A M  
acci-

accipietis, & quidem illo fatali Anno, in quo, secundum  
Jambum Quaternarium huc,

HoLLanDiorVM EVangelVs  
fiet. per Anagr.  
VLLI AngLo VerVs DaeMon.

Nam certissima Cometa ille fuit VranoDromVs AngLI-  
CVs, hoc est, pessimus Propheta per plurimos annos, drin-  
nen und drümb das Botelose land unerhört sehr bißsen soll / was  
es sich am unschuldigen Könige Carolo Stuart. gloriosiss. me-  
morix längsten veründiget hat. Du *Salmasius*. (qui per Anagr.  
*Musas alis* & quidem tot, quot literas nominis foves, hoc  
est, totum *novendinale* collegium: hast es dem verstocktem  
Volcke zwar wohl / zu deiner Zeit / gesagt / worane dasselbe es ge-  
fressen habe: hat es nun gleich / auf die Bemäntelung Miltonis  
und anderer unbedachtsamen Verführer / die Schuld und über-  
tretung nicht erkennen wollen / so soll dennoch mit ehesten die reife  
Zeit darthun / was es eingebrocket hat / und bald auffressen müsse.  
Der Glaube wird dem ungläubigen Reiche zeitig genug in die  
Häuste kommen / und soll mit Schrecken erfahren / was ein parric-  
idium auff sich habe. Dieses schreibe ich selbiger Insul aus  
einen gewissen und unfehlbaren Grunde / so ferne sie immer wird  
fort fahren / nach ihren eigenen Verderb zu ringen / wie die Ver-  
blendete mit denen Tachzornigen zu thun pflegen / ut quibus non  
Permittitur cernere verum, ex obtutu bruto. Und wil ich  
nich hiemit vielmehr einen Wernerum als Trasymachum of-  
feriren. Aber du bist zum Schlacht-opffer reiff / du wirst wohl  
schwerlich erkennen / was zu deinen besten dienet: Weil dich der  
gerechte Gott zur verdienten straffe / in einem verkehrten Sinn  
gegeben hat / Rom. 1. v. 28. Sed in medio ruinae, wenn dir  
das Wasser wird an die Seele gehen / scio, tamen gemens in-  
geminabis:

Sæpe malum hoc nobis, memini, dixisse *Cometam*,  
Si mens non læva fuisset.

In übrigen / will sich jo das verblendete taube Heer an keine Erinnerung / omina noch præſagia, kehren: Wohl an so ſchlaget in Gottes Nahmen! getroſt drauf / ihr unüberwindlichen Herren Staden: laſſet euren Helden- und Löwen-Muth nicht ſindenz: davon auß Cölln am 19. Febr. dieſes 1665. Jahrs/ ſolche Heroiſche reſolution hieher geſchrieben ward; daß es unmöglich ſey zu ſagen / wie Ihr/ mit denen Engelländern in die Haare zu kommen verlangen traget. Recht! die Gerechtigkeit will ſich ſehen laſſen / und die Unſchuld hervor thun: So will auch der Comet mit ſeiner Würkung eintreten / und euren Wiederwertigen mit ſich bringen / was ſie werth ſeyn / nemlich das elende Ende.

Elucidarius ferò ſed ſeriò ſubjunctus.

Ich wil wohl darfür halten / daß ſich Köpffe anſtaden ſollten / welche dafür halten dürfften / als ſey ich ein Schaden froh / und trage ein Verlangen nach der reiſſen Straffe der Engelländer / und kügelte mich mit ihren Wiederwärtigen / über den gewiſſen heran dringenden Verderb / oder hoffete dannenhero vom Niederlande nur ein ſonderliches Evangelion. Dieſer allerlehteren Wörter Innhalt / laſſe ich an ſeinen guten Ort geſtellt ſeyn: Aber wegen des erſten ſages ſage ich fürwar / daß ich iht nolens volens ein ſonderlicher warnender / und herzlich meinender Prophet denen Britanniern werden müſſen; der hier nochmahls hier hat ſprechen und ſchreien ſollen: Der **HEXX** wird den Drachen im Meer erwürgen / *Eſ.* 27. v. 1. Wo er ſeine ſtolze Wellen nicht wird legen / und in ernſthafftiger Gottesfurcht daß ſeine warten. Wenig Wörter / aber traun vortrefflicher Wichtigkeit und gewiſſheit / welche ich / nebenſt Göttlicher Hülffe in meinen Verheiſſenen / raren / ganz verfertigten und vollkommenen Cometischen Werke / der ganzen Welt mit eheften wil vorſtellen und Handgreifflich machen; nebenſt einem unümbſtoßlichen argument, daß dieſer Comet in ſeinem lehten Theile  
der

(ber erste gehet Türken und Perken an / wegen Affrien und  
 Mesopotamien/ etc.) einig und alleine ein grausames abschey auf  
 Engell- und Irreland habe/ und selbigem Reiche dergleichen heff-  
 tige distraction und Blutvergiessen ankündige/ als es jemahin  
 mag erlitten haben/ von vielen Seculis her. Der Anfang wird  
 damit gemachet werden Anno 1666. und wird continuiren über  
 1700. O Engelland/ o Engelland/ o Engelland/ falle S D Z  
 heu zeyten in die Ruthe/ denn seine Väterliche Barmhertigkeit ist  
 dennoch grösser als deine übertretung/ zweiffels ohne subtrahirest  
 du an der heran nahenden Büßung/ mit wahrer Busse. Ich wil  
 es traun so gut mit dir / als mit den Niederlande gemeinet haben/  
 wie dich denn der Comet nicht minder ein g und all: in  
 liebreich warnet/ S D Z mit uns allen!

Amen.

